

PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG

vom 1. Oktober 1982

- Anwesende: o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Walter Veit
Dipl.-Ing. Norbert Obermayr
Dipl.-Ing. Johann Persoglia
Dipl.-Ing. Dr.jur. Manfred Reichl
Dipl.-Ing. Harald Mayer
Dipl.-Ing. Detlef Mostler
Dipl.-Ing. Adolf Rößlhuber
Dipl.-Ing. Horst Gruber

Tagesordnung:

1. Neugestaltung der WIV-Zeitschrift "Der Wirtschaftsingenieur"
2. 20 Jahre WIV - Vorschau Kongreß 1984
3. PR-Broschüre "Der Wirtschaftsingenieur"
4. Regionalkreisleitertreffen in Salzburg
5. Allfälliges

Herr Vizepräsident Prof. Veit eröffnet um 16 Uhr 15 die Vorstandssitzung und begrüßt die Teilnehmer recht herzlich.

Er überbringt die Grüße vom Präsidenten Dir. Kandolf, Prof. Wohinz und von den Beiräten Busch, Doppelmayr, Greiner, Lederbauer, die an der Sitzung nicht teilnehmen konnten und sich entschuldigen ließen.

TOP 1:

Vizepräsident Prof. Veit stellt fest, daß der WIV die "Bescheidenheit" in der Öffentlichkeitsarbeit - vor allem was die WIV-Zeitschrift "Der Wirtschaftsingenieur" betrifft - ablegen und sich besser, aktueller und publikumswirksamer als bisher darstellen soll.

GF Obermayr würdigt die Anregung des Ex-GF Mayer, daß die bestehende WIV-Zeitung zu einer repräsentativen Verbandszeitschrift im Format DIN A4 umgestaltet werden soll. Vgl. "Tagesordnung TOP 7 der Generalversammlung vom 11.6.1982". GF Obermayer stellt das Konzept der Neugestaltung der WIV-Zeitschrift vor, wobei eine Zusammenarbeit mit der Werbeagentur W. MÖRTH (Spezialwerbeagentur für Investitionsgüterwerbung) und einer noch festzulegenden Druckerei (Angebote liegen bereits vor) angestrebt werden soll.

Umfang des Heftes:

Größe DIN A4, ca. 40 Artikelseiten (= 8 ÷ 10 Artikel/Heft)

Erscheinungszeitraum

1/4 jährlich, also 4 x pro Jahr

Kosten:

Druckkosten	50.000.-- öS/Heft-Auflage
Auflagenstärke	1.200 ÷ 1.500 Stück
Umschlag:	4-farbig Papier Refena 200 g
Innenteil:	1-farbig Papier Refena 115 g

Erlöse:

Inseratgebühr/Seite	11.000.-- öS/Seite
- 30 % Abgabe für WA-Mörth	3.300.-- öS/Seite
WIV-Erlöse durch Inserate (WA-Mörth)	7.700.-- öS/Seite

Break-Even-Analyse:

Kosten bei Auflage 1.500 Stk	52.000.-- öS/Heft
Porto	2.000.-- öS/Heft
	<hr/>
	54.000.-- öS/Heft

derzeitige Zeitschriftenbelastung 60.000 S/Jahr

das entspricht bei quartalsweiser Auflage je	- 15.000.-- öS/Heft
--	---------------------

Dieser Betrag ist pro Zeitschrift notwendig (4 x pro Jahr)	39.000.-- öS/Heft
	=====

Das bedeutet, daß in der künftigen WIV-Zeitschrift

- 5 ganze Inseratseiten bei gleichem Selbstbehalt wie bisher bzw.
- 7 ganze Inseratseiten bei Kostendeckung (maximaler Inseratumfang = 12 Seiten)

vorhanden sein müßten.

(Dabei wurden die Umschlagseiten 4-farbig nicht berücksichtigt -
1 Umschlaginseratseite = 2 Inneninseratseiten)

Folgende Leistungen werden durch die WA-Mörth getätigt:

- einmalig: Titelseitenentwurf
 - Preislistenstellung Inserate
 - 50 % Akquisitionskosten für die 1. Aussendung
 - Probeexemplar
 - Organisation, Behördenwege
- laufend: Layouterstellung der Zeitschrift
 - Drucküberwachung
 - Sicherheit für Insertgeld
- Bezahlung der WA-Mörth durch die 30 %-ige Inseratgebührrabgabe.

Finanzreferent Reichl, Rechnungsprüfer Gruber, als auch Beirat Rößlhuber vertraten die Meinung, daß das Konzept ein zu großes Risiko beinhaltet, und zwar in zweierlei Hinsicht. Erstens dürfte es schwer sein, 32 Artikel/Jahr hereinzubekommen und zweitens besteht die Gefahr, wenn keine Inseraterlöse eingehen, daß man die WIV-Kassa mit ≈ 150.000 S/Jahr belasten würde. Ex-GF Mayer hingegen brachte in Erwägung, daß genügend Artikel hereinkommen könnten, und zwar

- durch die Kapazität des Großinstituts (3 Professoren + 12 Assistenten könnten Artikel schreiben)
- weil nicht nur wirtschaftliche, sondern auch technische Themen behandelt werden könnten
- durch die Partnerschaft mit der deutschen Verbandszeitschrift VWI

Vizepräsident Prof. Veit erwähnte, daß durch den Kongreß in Berlin und Graz 6 brauchbare Artikel/Jahr hereinkämen. Seiner Meinung nach ergäben sich in den ersten zwei Realisierungsjahren zwar Anlaufschwierigkeiten, langfristig sehe er in dieser Hinsicht kein großes Problem.

Nach längerer Diskussion einigte man sich dahingehend, daß eine endgültige Entscheidung erst im Dezember durch eine neu einzuberufende Vorstandssitzung gefällt werden soll. Bis dorthin soll die Geschäftsleitung mit der Firma Mörth die Akquisition von Inseraten betreiben; dafür wurde vom Vorstand ein Budget für Akquisitionskosten in der Höhe von 10.000.-- S plus 5.000.-- Verhandlungsspielraum einstimmig beschlossen. Weiters sollen, um das Risiko zu minimieren und die Entscheidung zu erleichtern, bis zur nächsten Vorstandssitzung möglichst viele Inseratseiten verkauft und Artikel gesammelt werden.

TOP 2:

Für den Kongreß 1984 (Jubiläumsjahr 20 Jahre WIV) wurde die Maximalvariante (Vorträge bereits am Donnerstag 31.5.) sowohl vom Präsidenten Kandolf (schriftlich) als auch vom Vorstand zugunsten der folgenden Alternativvariante abgelehnt.

Alternativvariante:

Do. 31. Mai:	Eröffnung Geleitwort 20 Jahre WIV Empfang Landeshauptmann
Fr. 1. Juni	2 Plenarvorträge Buffet 2 x 2 Fachvorträge Generalversammlung
Sa. 2. Juni	Podiumsdiskussion (Empfang BGM)
So. 3. Juni	Weinlandfahrt

TOP 3:

Für die PR-Broschüre "Der Wirtschaftsingenieur" ist am Institut für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften (IWB), Abteilung Betriebswirtschaftslehre (BWL) eine Diplomarbeit durchzuführen.

Dabei soll eine Befragung von Industrieunternehmungen und Wirtschaftsingenieuren zum Thema Ausbildungsprofil und Anforderungsprofil, Einsatz und Möglichkeiten sowie Erfahrungen von und mit Wirtschaftsingenieuren und eine Nutzenfeststellung des WIV durchgeführt werden.

Kosten:

Postgebühren: ca. 2000 Aussendungen	8.000.--
Schreibgebühr	2.000.--
Gratifikation für Diplomand = 5.000.-- Fixum + 5.000.-- Prämie	10.000.--
Erstellungskosten	20.000.--
Druckkosten	ca. 30.000.--

TOP 4:

- Regionalkreise sollten verstärkt gebildet werden und von motivierten WIV-lern geführt werden.
- Die Regionalkreise sollten über ein eigenes Budget verfügen, um einfache Veranstaltungen (wissenschaftliche, gesellige, sportliche und kulturelle) durchführen zu können.
- Die Regionalkreisleiter sollten untereinander unterstützende Kontakte (brieflich, Regionalkreisleitertreffen) pflegen.
- Die Regionalkreise sollten durch die TU durch fachliche Vortragsreihen unterstützt werden.

TOP 5:

GF Obermayer bedankte sich beim designierten Organisationsreferenten Persoglia für die vorbereitenden Arbeiten, die für das Gelingen und für die rege Teilnahme am "Modern Course in Business English (4.11. bis 9.12.82 in Graz)" beitragen sollen.

Weiters liegt ein Vorschlag für ein Konzept von WIV-Mitglied Tatzl für ein 10 Doppelstunden umfassendes Seminar über die "Nutzung programmierbarer Taschenrechnung" vor, das bei Interesse im Frühjahr 1983 abgehalten werden soll.

Von der WA-Mörth lagen 3 Titelseitenrohentwürfe vor. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Farbton	rot	blau	schwarz
Wertungspunkte	2	10	12

Um den Kontakt zwischen Hochschule und Industrie zu aktivieren, schlug Finanzreferent Reichl eine Diplomarbeitspräsentationstagung mit Mittagsbuffet (Folgegedanke Ex-GF Mayer) vor. Dabei könnten die Diplomarbeitskandidaten frei vor Industriefachleuten sprechen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit einer beidseitigen Kontaktaufnahme zwischen Absolventen und Fachleuten an. Die Präsentationstagung wird vom Institut für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften und vom WIV veranstaltet. Der Vorstand wäre einverstanden, als Schirmherr zu wirken.

Aus Anlaß des 50. Geburtstages wurde dem WIV-Gründungsmitglied Dipl.-Ing. Rüsberg ein Telegramm, mit den besten Glückwünschen vom Vorstand, übersandt.

GF Obermayr beendete um 19 Uhr die Vorstandssitzung

Geschäftsführer



(Dipl.-Ing. Norbert Obermayr)

Organisationsreferent



(Dipl.-Ing. Johann Persoglia)